

Hände-Desinfektion

Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. CEN EN 1500.

Das Desinfektionsmittel in die hohlen trockenen Hände geben und ca. 30-35 Sekunden in die Hände bis zu den Handgelenken kräftig einreiben. Dabei die Bewegungen der folgenden Schritte 5x durchführen. Nach Beendigung des 6. Schritts werden die einzelnen Schritte bis zur vorgegebenen Einreibedauer wiederholt. Im Bedarfsfall erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.

Achten Sie darauf, dass die Hände die gesamte Einreibezeit feucht bleiben.



1. Schritt: Handfläche auf Handfläche.



2. Schritt: rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken.



3. Schritt: Handfläche auf Handfläche mit verschränkt gespreizten Fingern.



4. Schritt: Außenseite der Finger auf gegenüberliegenden Handflächen mit überschränkten Fingern.



5. Schritt: Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



6. Schritt: Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossener Fingerkuppe der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt.

Was ist nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zu beachten?

Da von einem Patienten mit MRSA eine große Gefahr für andere Patienten ausgeht, wird vom Robert-Koch-Institut (ehem. Bundesgesundheitsamt) empfohlen, Patienten mit MRSA aus dem Krankenhaus zu entlassen, sobald ihr Gesundheitszustand es erlaubt. Dies kann auch dann sein, wenn der Patient noch mit MRSA besiedelt ist, aber seine Grunderkrankung eine häusliche Weiterbehandlung und Pflege erlaubt. Der weiterbehandelnde Arzt oder ggf. der ambulante Pflegedienst wird von uns über sinnvolle Hygienemaßnahmen beraten.

Für gesunde Kontaktpersonen besteht in der Regel kein Risiko. Es kann jedoch sein, dass sich Personen mit offenen Wunden und Ekzemen auf der Haut infizieren. Wenn sie hierzu noch Fragen haben, sprechen Sie bitte den Stationsarzt an.

Für spezielle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter/innen jederzeit zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden sie auch auf der Internetseite des MRE-Netzwerkes der Landkreise Altenkirchen, Westerwald und Rhein-Lahn

<http://www.kreis-altenkirchen.de/MRE-Netzwerk>

DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

Leuzbacher Weg 21 ▪ 57610 Altenkirchen
www.drk-kh-altenkirchen.de ▪ Tel. (02681) 88-0

Alte Frankfurter Str. 12 ▪ 57627 Hachenburg
www.drk-kh-hachenburg.de ▪ Tel. (02662) 85-0

59987, Stand September 2019

DRK Krankenhaus
Altenkirchen-Hachenburg



Infoblatt für Angehörige/Besucher von Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA)



Liebe Besucherin, lieber Besucher,

bei Ihrem Angehörigen sind besondere Bakterien (sogenannte MRSA) festgestellt worden. Diese Bakterien sind meistens „multiresistent“ d.h. sie sind nur schwierig mit Medikamenten (Antibiotika) zu behandeln, wenn sie eine Infektion verursachen und behandelt werden müssen. Für gesunde Menschen sind diese Bakterien in der Regel nicht gefährlich. Eine Gefahr besteht wegen ihrer Multiresistenz für Kranke.

Wenn Sie einen Patienten mit MRSA im Krankenhaus besuchen möchten, müssen Sie einige Hygienemaßnahmen beachten. Wenn Sie dieses Merkblatt gelesen haben, sind Sie mit den wichtigsten Fakten über MRSA vertraut. Falls Sie anschließend weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die für den Patienten zuständige Pflegekraft oder den behandelnden Arzt auf der Station.

Was ist MRSA?

Viele Gesunde sind Träger von Staphylococcus aureus Bakterien, ohne dass sie es wissen und ohne dass dies eine nachteilige Auswirkung auf die Gesundheit hat. Kommt es dennoch einmal zu einer Infektion (z.B. der Haut) mit „normalen“ Staphylokokken, lässt sich diese in der Regel gut behandeln. Methicillin resistente Staphylococcus aureus (MRSA) sind Bakterien, bei denen die meisten Antibiotika wirkungslos geworden sind.

Warum sind im Krankenhaus besondere Maßnahmen erforderlich?

Im Gegensatz zu Gesunden sind Patienten im Krankenhaus, insbesondere mit geschwächtem Immunsystem, eher durch Infektionen gefährdet. Weil eine Infektion mit MRSA, insbesondere bei Schwerkranken, manchmal nur sehr schwierig zu behandeln ist, müssen wir alles tun, um die Ausbreitung dieser Bakterien im Krankenhaus zu verhindern. Dies erreicht man durch einfache, aber wirksame Hygienemaßnahmen, die auch Besucher einhalten müssen.

Wie kann MRSA durch Besucher im Krankenhaus weiterverbreitet werden?

In den meisten Fällen erfolgt die Übertragung durch die Hände. Bei nasaler Besiedlung kann sich der Erreger auf andere Bereiche der Haut (u.a. Hände, Axilla, Perianalregion) und Schleimhäute (z.B. Rachen) ausbreiten.

Was muss ich als Besucher während und nach einem Krankenbesuch tun?

Bitte fragen Sie das Pflegepersonal nach dem genauen Ablauf des Betretens und Verlassens des Patientenzimmers.

Wichtig ist, vor **jedem** Betreten des Zimmers (bzw. in der Schleuse) die Hände zu desinfizieren und einen Schutzkittel, Mund-Nasenschutz und Handschuhe anzulegen.

Vermeiden Sie bitte möglichst **jeden** Kontakt mit dem Bett des Patienten. Setzen Sie sich nicht auf das Bett!

Unmittelbar vor **jedem Betreten und Verlassen** des Zimmers müssen Sie sich die **Hände desinfizieren**, um eine Verunreinigung der Türklinke zu verhindern.

Die Händedesinfektion ist nach dem Ablegen der Schutzkleidung zu wiederholen.

Bitte verlassen Sie nie mit dem Schutzkittel das Patientenzimmer - auch nicht für kurze Zeit!

Es liegt in Ihrer Hand!



Hände können MRSA verbreiten.



Händehygiene schützt!